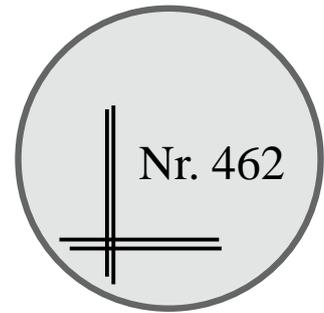




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Frechheit siegt!

„Wenn aber Jehudi drei oder vier Spalten gelesen hatte, schnitt er sie ab mit einem Schreibmesser und warf sie ins Feuer, das im Kohlenbecken war, bis die Schriftrolle ganz verbrannt war im Feuer.“

Jeremia 36,23

Auf der Straße habe ich ein wirklich interessantes Bild gesehen. Absolutes Halteverbot! Klar. Baustelle. Na und? Der Autofahrer steigt aus, legt das Schild einfach auf die Erde und kann nun parken. Ignorieren - Parken - Abwarten? Das passt gut zu dem Bibeltext in Jeremia 36,23. Der König bekommt von Gott eine Warnung zugeschickt. Er ist einer dieser intoleranten Kerle, die sich nicht darum scheren, ob jemand Prophet oder Priester ist. Er hat die Macht. Er darf alles. Er kann machen, was er will. Im Auftrag Gottes mahnt Jeremia zur Umkehr. Gott hat hier das Sagen, nicht so ein Tyrann. Doch es hilft nichts. Nun schreibt Jeremia im Auftrag Gottes die Worte Gottes auf eine Schriftrolle. Das ist das ultimativste



Einschreiben, das wohl je ein Tyrann bekommen hat. Und der? Lläuft er weiß an, erschrickt, tut Buße, fragt nach dem Willen Gottes und fängt an vor Furcht zu zittern? Von wegen! Er hockt sich gemütlich an den Ofen, liest voller Hohn und Spott Gottes Botschaft an ihn persönlich, schneidet dann immer den Teil der Botschaft an ihn, den er schon gelesen hat mit einem Messer ab und wirft ihn ins Feuer. Krass! Ein Vogel Strauß könnte es nicht besser machen. Bekanntlich ist dieses Geschöpf ja der Meinung: „Den Kopf in den Sand und die Gefahr ist gebannt! Auch krass. Doch wir sollten vorsichtig sein, denn viele von uns sind gar nicht so weit entfernt

von genau dieser Haltung. Wir haben heute das Wort Gottes in Form der Bibel. Der Wille Gottes klar und deutlich an uns. An uns ganz persönlich. Gottes Einschreiben für uns. Für jeden einzelnen von uns. Und wir? In vielen Fällen stellen wir sie ungelesen oder selten gelesen in den Schrank. Auch wir ignorieren gern das Wort Gottes an uns.

Doch die Bibel warnt:
„Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“

1. Johannes 5,12